



Standardisierung und Flexibilität - wie intelligentes Prozessmanagement den Weg zu Agilität bereitet

Auf dem 5. Jahresforum Geschäftsprozessoptimierung EVU im November diesen Jahres in Berlin, dreht sich alles um Agilität, IT Implementierung und Alternativen zu etablierten aber uneffizienten Prozessabläufen. Lutz Ehrlich, Leiter Prozess- und Servicemanagement IT bei der EnBW AG, ist Experte wenn es um flexible Lösungen geht und wird zum Thema "Prozessmanagement als Wegbereiter für Agilität" referieren. Wir hatten die Gelegenheit, im vorab ein paar Fragen zu stellen und freuen uns sehr, durch Herr Ehrlichs Expertise einen Einblick in Prozessmanagement bei der ENBW zu bekommen. Lesen Sie das komplette Interview hier!

IQPC: Sehr geehrter Herr Ehrlich, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit für dieses Gespräch nehmen. Damit unsere Leser einen kleinen Einblick bekommen würde ich bitten, uns kurz etwas über Ihren Hintergrund zu erzählen. In welchem Zusammenhang beschäftigen Sie sich mit Prozessmanagement?

Lutz Ehrlich: Als Leiter Prozess- und Servicemanagement IT verantworte ich alle Prozesse der IT-Leistungserbringung im EnBW-Konzern. Also das Gesamtpaket aller Prozessabläufe, die mit der Informationsstruktur zusammenhängen.

IQPC: Sie sprechen über Agilität und agile Methoden – Wie genau unterscheiden sich diese von anderen Vorgehensweisen? Was ist darunter zu verstehen?

Lutz Ehrlich: Als agil werden alle Methoden und Ansätze des Projektmanagements verstanden, die sich dem sogenannten Agilen Manifest verpflichtet fühlen. Ihre besonderen Eigenschaften liegen darin, daß sie sich besonders gut für stark veränderlichen Anforderungen eignen und dabei die Selbstverantwortung und Selbstorganisation der Beteiligten in den Mittelpunkt stellen.

IQPC: Wo wird bei der EnBW schon mit agilen Methoden gearbeitet?

Lutz Ehrlich: Innerhalb der EnBW IT wird seit

vielen Jahren mit agilen Methoden gearbeitet. Diese ergänzen klassische Verfahren des Projektmanagements dort, wo es sinnvoll ist. Insbesondere kommen Scrum-basierte Verfahren sowie Kanban zum Einsatz. Interessanterweise stellen wir fest, daß mittlerweile auch non-IT-Vorhaben Scrum als Ansatz verwenden. Darüber hinaus kommen der Agilität nahestehende Ansätze wie Design Thinking zum Einsatz.

IQPC: Welche Vorteile haben sich durch dieses Vorgehen schon ergeben? Haben Sie ein konkretes Beispiel für uns?

Lutz Ehrlich: Generell kann man beobachten, daß mit Veränderungen im IT-Projektverlauf besser umgegangen werden kann, als das mit klassischen Verfahren der Fall wäre. Darüber hinaus gibt es Anzeichen, daß agil durchgeführte Vorhaben früher und stärker Augenmerk auf qualitätssichernde Massnahmen richten.

IQPC: In welchen Bereichen in der Energiewirtschaft sehen Sie zukünftig Potenzial für agile Methoden?

Lutz Ehrlich: Im IT-Umfeld: Alle Vorhaben mit stark veränderlichen Anforderungen. Im generellen Umfeld der Geschäftsmodell-Innovation haben verwandte Verfahren wie Design Thinking und Lean Startup hohen Nutzen.

IQPC: Gerade bei EVUs tut sich ja momentan viel im Bereich BPO - Ihr Rat an Kollegen, die gerade dabei sind Prozessmanagement aufzusetzen?

Lutz Ehrlich: Der Umgang mit grosser Unsicherheit jenseits stabiler Geschäftsprozesse muss in meinen Augen regulärer Bestandteil von Prozessmanagement sein. Damit wird Beratungskompetenz beim Einsatz agiler Verfahren Erfolgsfaktor für zukunftstaugliches Prozessmanagement. Darüber hinaus sollte Prozessmanagement den Schulterschluss zur Organisationsberatung suchen, um Energieversorger im Umbruch angemessen bei ihrer Transition zu begleiten.

IQPC: Vielen Dank dass Sie sich die Zeit genommen haben.

Erfahren Sie mehr zur einzigen Veranstaltung speziell für GPO bei Energieversorgern, besuchen Sie uns unter:
www.geschäftsprozesse-evu.de

Lutz Ehrlich wird auf der nächsten IQPC GPO im November darüber referieren, wie wichtig Agilität im Prozessmanagement ist und wie eine gute IT-Infrastruktur dies gewährleisten kann.

In seiner Rolle als Leiter Prozess- und Servicemanagement IT bei der EnBW AG bringt Lutz Ehrlich über 15 Jahre Erfahrung als agiler Coach und Führungskraft ein. Häufig sieht er sich IT-Organisationen gegenüber, die einerseits höchste Effizienz und Stringenz bei der Ausführung ihrer Prozesse verlangen, andererseits aber mit hoher Welligkeit größten geschäftlichen Wert erzeugen möchten.



**Geschäftsprozess-
optimierung** **EVU**